

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Nord
Frau Edeltraut-Inge Geschke (o. V. i. A.)

über den FB Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
- Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

TOP P.1.3

Drucksache Nr. 15-1612/2015

23.06.2015

Änderungsantrag

gemäß §§ 12, 47 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des Stadtbezirksrates Nord am 29.06.2015 zu Drucksache 1403/2015 – Erschließungsvertrag ehemaliger Hauptgüterbahnhof -

Der Bezirksrat möge beschließen:

1. Der Planstraße (Erschließungsstraße) erhält einen auf der kompletten Länge in beide Richtungen befahrbaren Radweg auf der westlichen Seite.
2. Die Entscheidung der Verwaltung zur Drucksache 15-2728/2014 S1 Straßenführung Kreuzung Arndtstraße/Weidendamm wird umgesetzt.

Begründung:

Zu 1:

Die Planung (Anlage 3 der Drucksache) sieht das Mitfahren des Radfahrers in fließenden Verkehr vor. Im nördlichen Teil der Erschließungsstraße ist für den Radverkehr kein Radweg vorgesehen. Aufgrund des hohen Anteils an LKW-Verkehr ist hier eine starke Gefährdung der Radfahrer gegeben. In der Entwicklungsvereinbarung ehemaliger Hauptgüterbahnhof (DR 0883/2014 N 1) wird unter Buchstabe k die Erstellung einer neuen öffentlichen Erschließungsstraße in Nord-Süd Richtung entsprechend städtischen Standards festgelegt. Die DR. 15-1873/2014 (Bebauungsplan Nr. 1714) führt zur Erschließungsstraße aus, dass ‚getrennte Fuß- und Radwege auf beiden Seiten der Trasse vorgesehen‘ sind.

Die neue Erschließungsstraße wird für den Radverkehr eine wichtige Verbindungsfunktion von der Arndtstraße kommend in das Wohnquartier nördlich der Kopernikusstraße und dem angrenzenden nördlichen Stadtteilen Hainholz haben. Der Weidendamm ist mit ca. 14.200 bis 15.200 Kfz/24h (s. DR. 1744/2014) als Radverkehrsverbindung (ohne Radweg) nicht geeignet. Bereits die DR 401/2009 zu Städtebauförderungsprogramm ‚Stadtumbau West‘ hat in der vorbereitenden Untersuchung festgestellt, dass eine Fuß- und Radwegeverbindung Nord-Süd von der Bodestraße bis zur Arndtstraße notwendig ist.

Zu 2.

Begründung aus der Drucksache 15-2728/2014 S1

Zur deutlichen Verbesserung der Situation für linksabbiegende Radfahrer wird die Verwaltung stattdessen im Zuge der baulichen Maßnahmen in den Nebenanlagen im Zusammenhang mit

der Nachnutzung des Hauptgüterbahnhofs einen Zweirichtungsradweg auf der nördlichen Nebenanlage zwischen der Einfahrt zum Hauptgüterbahnhof und Arndtstraße vorsehen. Ferner wird eine entsprechende Signalisierung über die Arndtstraße vorgesehen und die Markierung angepasst, so dass ein direktes und umwegfreies Überqueren ermöglicht wird.

SPD-Fraktion

Yasin Herat (o.V.i.A.)



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Stefan Winter (o.V.i.A.)

